

DIE JURY

Martin Seiler

Vorstand Personal und Recht Deutsche Bahn AG,
Vorsitzender Bildungsausschuss von BDA und BDI

Judith Wiese

Vorständin für Personal und Nachhaltigkeit sowie
Arbeitsdirektorin der Siemens AG

Thomas Bachem

Gründer und Geschäftsführer Code University

Prof. Dr. Achim Hecker

Gründer und Leiter Digital Business University

Dr. Thomas Koppe

Head of Apprenticeship & Education
HR Germany & Enabling Functions, Merck KG,
Vorsitzender Arbeitskreis Berufsbildung von BDA und BDI

Dr. Volker Meyer-Guckel

Generalsekretär Stifterverband für die Deutsche
Wissenschaft

Dr. Arend Oetker

BDA-Präsidiumsmitglied,
stellv. Vorsitzender Bildungsausschuss von BDA und BDI

Angela Papenburg

wirtschaftsseitige Vorsitzende SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

Anne Rolvering

Geschäftsführerin Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Direktorin Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
(BiB), Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

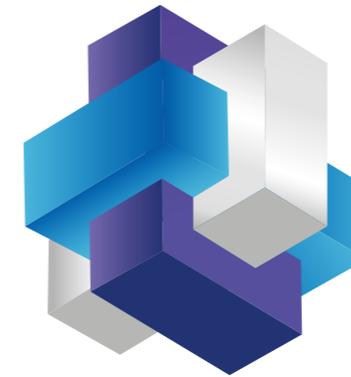
PARTNER

SIEMENS



25 JAHRE

DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG



DEUTSCHER 25 JAHRE
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2024

DIE PREISTRÄGER

ZUKUNFTS-
KOMPETENZEN!

SIEMENS



BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

T +49 30 2033-1500

info@arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de
www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

Fotografien:
© BDA, BMK, kaktus TV

Der Nachwuchs von heute bildet den Grundstein für ein
lebenswertes und erfolgreiches Morgen.

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene: Sie sind die Zu-
kunft, die wir fördern wollen und fördern müssen. Darauf
bauen auch unsere Demokratie und unser Wirtschafts-
standort auf. Zum 25. Jubiläum des Deutschen Arbeit-
geberpreises für Bildung haben wir uns darum bewusst
entschieden, das Thema **Zukunftskompetenzen** in den
Blick zu nehmen.

Wir wollten von Kitas, Schulen, Berufsschulen und Hoch-
schulen wissen: Wie bereiten sie ihre Lernenden schon
heute auf eine sich immer schneller wandelnde Zukunft
vor? Wie vermitteln sie den jungen Menschen ein festes
Fundament an Grundlagen und gleichzeitig Neugierde
und Offenheit für Veränderung und Weiterentwicklung?

Unsere vier Preisträger zeigen, wie sie – mit ganz unter-
schiedlichen Ansätzen – ihre Lernenden fit machen für die
Zukunft. Damit sind sie Vorbilder für ganz Deutschland!

Den beiden Partnerunternehmen, **Siemens AG** und
Deutsche Bahn AG, sowie unseren engagierten Jurymit-
gliedern danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung.
**Auch in diesem Jahr setzen wir mit dem Deutschen
Arbeitgeberpreis für Bildung ein wichtiges bildungs-
politisches Zeichen!**



Martin Seiler
Vorsitzender der Jury,
Vorsitzender Bildungsausschuss von BDA und BDI,
Vorstand Personal und Recht Deutsche Bahn AG

PREISTRÄGER
KATEGORIE FRÜHKINDLICHE BILDUNG

AWO Kita Lütticher Straße Geilenkirchen (Nordrhein-Westfalen)

Sprache ist der Schlüssel zur Partizipation in der Gesellschaft. Für die AWO Kita Lütticher Straße in Geilenkirchen ist Sprache daher eine essenzielle Zukunftskompetenz. Rund die Hälfte ihrer Kitakinder hat einen Migrationshintergrund, viele stammen aus einem Elternhaus, in dem kein Deutsch gesprochen wird, oder wachsen zweisprachig auf. Mit einer gelebten Willkommenskultur und einem wertschätzenden Umgang mit Vielfalt fördert die Kita Selbstwert und Selbstwirksamkeit ihrer Kinder. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern werden schwierige Startbedingungen in Startchancen umgewandelt, trotz sprachlicher oder bisweilen auch kultureller Hürden. **Demokratische Handlungskompetenz** lernen die Kinder über Mitbestimmung. Wichtig: Auch das Aushalten anderer Meinungen und der konstruktive Umgang damit und mit Misserfolgen werden geübt. So werden die Kinder auf ihrem Weg zu toleranten, aktiven Mitgliedern der Gesellschaft begleitet. Die Kita nutzt ihr Netzwerk von der örtlichen Feuerwehr bis zum Altersheim für Exkursionen, bei denen auch digitale Medien spielerisch eingesetzt werden – als Werkzeug, das „nicht nur zum Konsumieren“ dient.



PREISTRÄGER
KATEGORIE SCHULISCHE BILDUNG

Sport- und Kreativitätsgesamtschule Leonardo da Vinci Campus in Nauen (Brandenburg)

Die Gesamtschule setzt auf ein breites Spektrum von Zukunftskompetenzen: **Flexibilität, Reflexion und Veränderungsbereitschaft werden als Haltung vermittelt und in der Schule gelebt.** Die Schule gibt ihren Lernenden Freiheit und zugleich Verantwortung für die eigenen Lernschritte, -methoden und -erfolge. So können die Schülerinnen und Schüler – unterstützt von den Lehrkräften als Tutoren und Coaches – ihre Kurse, Arbeitsschwerpunkte und fächerübergreifenden Projektarbeiten aus dem Jahresprogramm selbst auswählen und zeitlich planen. Sie nutzen diverse Lernumgebungen zur Gruppen- oder Einzelarbeit und bestimmen auch den Zeitpunkt ihrer Modulprüfungen. Alle nutzen neben einem analogen auch einen digitalen Schreibtisch mit allen Inhalten und Kommunikations- und Organisationstools. Zur **Berufsorientierung** gehören in jedem Schuljahr mehrwöchige Praktika, in der Oberstufe regelmäßige Studientage an Hochschulen. Um die Lehrinhalte und Strukturen weiterzuentwickeln, werden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern regelmäßig befragt und die Ergebnisse evaluiert – für eine optimale Vorbereitung auf eine sich verändernde Gesellschaft und Arbeitswelt.

www.ldvc.de

PREISTRÄGER
KATEGORIE BERUFLICHE BILDUNG

Berufliche Schule für Medien und Kommunikation in Hamburg

Die Berufliche Schule für Medien und Kommunikation sensibilisiert ihre Auszubildenden im Bereich audiovisuelle Medien gezielt für einen **verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien.** In praxisnahen Szenarien werden Handlungskompetenzen im digitalen Umfeld auf drei Ebenen gestärkt: Beruflich lernen die Auszubildenden, wie sie souverän mit Shitstorms und Fake-Accounts umgehen können. Privat reflektieren sie ihre eigene Mediennutzung, insbesondere im Umgang mit Hasskommentaren. Auf politischer Ebene wird das Bewusstsein für die **Auswirkungen von Fake News und die mögliche Manipulation von Wahlen durch Bots** geschärft, um die **Demokratiefähigkeit** der Auszubildenden zu fördern. Dieser wissenschaftlich begleitete Ansatz ist auf andere Bildungsgänge übertragbar. Ein reflektierter Umgang mit sozialen Medien ist heute für junge Menschen unerlässlich, sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext, angesichts der Herausforderungen durch Fake News, Hasskommentare und hohen gesellschaftlichen Druck.

bmk-hh.de



PREISTRÄGER
KATEGORIE HOCHSCHULISCHE BILDUNG

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Bayern)

Studierende systematisch, praxisorientiert und fakultätsübergreifend in **„Future Skills“ zu schulen und damit optimal auf die Arbeitswelt vorzubereiten** – das ist das Ziel der Ohm. Der entwickelte „Future Triplex“-Ansatz umfasst drei Qualifizierungsprogramme, die in jedem Semester angeboten werden und allen Studierenden auch ohne Vorkenntnisse offenstehen. Alle Angebote werden gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Unternehmen und Partnerinstitutionen entwickelt und durchgeführt. Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzprofile eigenverantwortlich und gezielt weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt dabei auf **technologischen Kompetenzen, digitalen Schlüsselkompetenzen, klassischen und transformativen Kompetenzen.** In den anwendungsorientierten Future Skills-Weeks arbeiten die Studierenden bspw. zu Change- und Konfliktmanagement. Ein Wahlprogramm für Digitalkompetenzen nimmt Themen von Virtual Reality bis zu Datensicherheit in den Blick. In Data Analytics können die Studierenden Micro Credentials erwerben. Aufgrund des großen Interesses soll das Portfolio auch auf die Weiterbildung in Unternehmen und das gezielte Re- und Upskilling von Berufstätigen übertragen werden.

www.th-nuernberg.de